

## Frühindikatoren

11. Mai 2022

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
32.161	11.738	4.001	13.535	3.028	3.555	2.087	19.956	26.233
-0,26%	+0,98%	+0,25%	+1,15%	+0,66%	+0,79%	+0,39%	+1,64%	+0,25%

- ▶ **Verteidigungsausschuss in Finnland empfiehlt Beitritt zur Nato**
- ▶ **Keine Kopfschmerzen - Pfizer will für 11,6 Mrd. Dollar Migräne-Spezialisten Biohaven kaufen**
- ▶ **Rückschlag für Bayer im Glyphosat-Streit - US-Regierung aufseiten der Kläger**
- ▶ **Tesla-Chef zeigt sich offen für Einstieg bei Bergbau-Unternehmern**

Guten Morgen...Still. Es bewegt sich etwas in der Dunkelheit. Die Märkte sind gestern fester gegangen. Die Stimmungskennzeichen hatten zuletzt einen extrem hohen Pessimismus der Anleger gezeigt. Nach der Dunkelheit. After Darkness. Die Ökonomen glauben, dass die US-Inflation nach oben gebrochen worden ist. Diese Kraft befällt nicht die Atemwege, wohl aber die Herzkranzgefäße der Industriegesellschaft. Experten rechnen für April mit einer Abschwächung der Teuerungsrate auf 8,1% von 8,5%. Immerhin. Morgen folgen die Erzeugerpreise, deren Anstieg sich Prognosen zufolge auf 10,7% von 11,2% verlangsamt hat. Der Markt ist atemlos vor Anspannung. Die Rendite für 10-jährige US-Staatsanleihen ist jedenfalls von 3,2% im Top auf nun wieder unter 3% gefallen. US-Kongressabgeordnete haben JP Morgan Chase und Goldman Sachs aufgefordert, detaillierte Informationen über Kunden herauszugeben, die mit russischen Anleihen handeln. Der Autoabsatz ist in China angesichts der weitreichenden Corona-Restriktionen eingebrochen. Im April wurden 35,7% weniger Fahrzeuge ausgeliefert als im Vorjahreszeitraum. Die chinesische Null-Covid-Politik führt dazu, dass Mitte April 45 Städte von Lockdowns betroffen waren, was 40% der chinesischen Wirtschaftsleistung entspricht. Die Kryptowährungs-Plattform Coinbase (-11,4%) hat im ersten Quartal einen Rückgang des Umsatzes von 35% erlitten. Das Handelsvolumen fiel auf 309 Mrd. Dollar im Quartal nach 335 Mrd. im Vorjahreszeitraum. WTI verbilligte sich um 3,4%. Die Corona-Lockdowns in China und die wegen der Inflation steigenden Zinsen schürten Ängste vor einer Abkühlung der Weltwirtschaft und einer geringeren Öl-Nachfrage. Keine Gewinner: Im Ukraine-Krieg herrscht dem US-Militärgeheimdienst DIA zufolge eine Patt-Situation. Die Russen gewinnen nicht und die Ukrainer gewinnen nicht, sagt DIA-Chef Berrier.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2021
EUR	-0,417%	0,236%	1,51%	1,87%	Deutschland	1,01%	-0,18%
GBP	1,237%	0,000%	2,31%	2,19%	UK	1,85%	0,972%
USD	1,400%	2,588%	2,94%	3,01%	USA	2,98%	1,512%
JPY	-0,019%	0,000%	0,21%	0,43%	Japan	0,25%	0,07%
CHF	0,000%	0,000%	0,90%	1,44%	Schweiz	0,93%	-0,135%

### Rohöl Sorte Brent je Fass in USD mit Trend (SD +/-0,7)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0545	-
CAD	1,3713	1,3005
GBP*	0,8546	1,2334
CHF	1,0484	0,9942
AUD*	1,5146	0,6962
JPY	137,42	130,33
SEK	10,5872	10,0393
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		152,95
Öl Sorte Brent in USD/Fass		104,84
Gold in USD/Feinunze		1.838,56
Index	YTD in EUR	31.12.2021
STOXX50E	-17,29%	4298,41
S&P 500	-9,50%	4766,18
NIKKEI	-13,23%	28791,71

Quelle: Reuters